

Liebe Freunde und Förderer,

mit den Fenstern von Josef Albers im Haupttreppenhaus des Grassimuseums hat eine Bauhauslegende in Leipzig wieder greifbar Gestalt gewonnen.

Es ist mir ein Bedürfnis, all jenen zu danken, die sich mit ihrer großartigen Spendenbereitschaft vorbehaltlos und begeistert dafür eingesetzt haben, zu einer Zeit, als noch nicht absehbar war, dass die große Herausforderung tatsächlich innerhalb weniger Jahre bewältigt werden kann.

Mit Ihrem Vertrauen in die Idee haben Sie nicht nur die finanzielle Basis für die ersten grundlegenden Schritte zur Wiederherstellung der Albers-Fenster geschaffen. Sie haben uns damit vor allem auch den notwendigen Rückhalt geboten und unsere Vision zu Ihrer eigenen Sache gemacht.

So gehören die Fenster tatsächlich den Leipzigern und den zahlreichen Freunden unseres Hauses weltweit.

Bauhaus und Leipzig sind künftig nicht mehr voneinander zu trennen.

Im dritten Teil unserer Ständigen Ausstellung wird sich die Beziehung unsres Museums zur künstlerischen Avantgarde noch intensiver nachvollziehen lassen und einen Kontext zu den Albers-Fenstern bieten.

Zur Eröffnung am 4. März 2012 darf ich Sie bereits jetzt herzlich einladen.

Bleiben Sie uns bis dahin in der Freude an der wiedergewonnenen Kostbarkeit verbunden.

Ihre Eva Maria Hoyer